

LAND UND LEUTE

SENDEN SIE UNS IHRE FOTOS

Haben auch Sie ein Foto für unsere Seite „Land und Leute“? Wir freuen uns auf Ihre Bilder – per E-Mail an extra@guenzburger-zeitung.de.
Bildformat: jpg, möglichst in Originalgröße.

Bitte schreiben Sie uns, bei

welcher Gelegenheit das Foto entstanden ist, Vor- und Zunamen der abgebildeten Personen sowie des Fotografen – sonst können wir Ihre Aufnahmen aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlichen.
Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



■ Tarik Music

Der Ziemetshauer Torjäger ist schon seit Wochen in bestechender Form und zeigte auch am 14. Spieltag bei unbeständigen Wetterbedingungen seinen Torinstinkt. In der 24. Minute markierte Music nach Vorlage von Nicolai Miller sein 15. Saisontor. Music wurde von Miller steil geschickt und war auf und davon. Überlegt schob er den Ball am herauseilenden Krumbacher Schlussmann Dominik Schacherl vorbei in die Maschen. Im Mittelschwaben-Derby gewannen die Kicker vom TSV Ziemetshausen gegen die Spielvereinigung Krumbach 4:0.
Foto: Ernst Mayer

■ Moritz Deni

Der 25-jährige aus Thannhausen wurde bei der Meisterfeier der Handwerkskammer Schwaben in Augsburg als Jahrgangsbester im Maurer- und Betonbauer-Handwerk von Handwerkskammer-Präsidenten Hans-Peter Rauch und Hauptgeschäftsführer Ulrich Wagner ausgezeichnet. Neben dem Meisterbrief wurde ihm auch der Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung überreicht. Moritz Deni absolvierte eine verkürzte Ausbildung als Maurer und legte die Gesellenprüfung als Innungsbester ab. Sein Fachwissen setzt er jetzt als Bauleiter bei der Firma Hillenbrand Bauunternehmen GmbH ein.
Foto: Handwerkskammer



■ Max Dinger

Der 18-jährige der DAV-Sektion Krumbach ist im deutschen Nationalkader im Sportklettern. Seine größten Erfolge sind der 21. Platz bei der Junioren Weltmeisterschaft im Leadklettern in Südkorea und der 18. Platz bei der Europa-meisterschaft in Finnland.
Foto: Julia Plail



■ Fatih Kayan

Die Rebayhalle in Günzburg wird 2024 Schauplatz der Bezirksmeisterschaft im Futsal. Am 13. Januar werden die besten Hallenfußball-Mannschaften aus Schwaben gekrönt. Der vor wenigen Jahren neu gestaffelte Qualifikationsmodus sieht als erste Stufe Landkreis-Ausscheidungen vor. Der heimische Spielleiter Fatih Kayan hat im alten Jahr drei Termine, einer in Krumbach (2.12) und zwei in Günzburg (9.12, 29.12) angesetzt.
Foto: Ernst Mayer



■ Ingeborg Volkmer

machte kürzlich beim Bilderrätsel der Günzburger Zeitung mit und gewann. „Ich kann es gar nicht fassen“, strahlte die Günzburgerin, als sie nachmittags ihre Haustüre öffnete, um das Kuvert mit ihrem Gewinn von 1000 Euro entgegenzunehmen. Zwei Begriffe, ein Bild und ein Lösungswort – darum ging es bei dem Gewinnspiel. Mit dem Begriff „Löwenzahn“ hat die 69-jährige Seniorin richtig kombiniert und das Bildrätsel gelöst, sie hatte aber auch noch Glück in der Verlosung.
Foto: Ralf Gengnagel



■ Ole-Harald Aas

punktete in beiden Zweitligaduellen für den SV Waldkirch II. Der Luftpistolenverein hat im vierten Anlauf den ersten Saisonsieg gefeiert und kann die Mission Klassenerhalt zuversichtlicher angehen. Dem 4:1 gegen die SG Scheuring II vorgeschaltet war ein Frustrerlebnis: Gegen die SG Glattbach unterlagen die Waldkircher 2:3. Das Personaltableau in Raisting sah anders aus als zu Saisonbeginn. Wertvolle Hilfe bekam das Zweitligateam aus Westschwaben laut Trainer Johannes Lanzendörfer vom norwegischen Nationalschützen Ole-Harald Aas: „Er war zur Stelle und holte in beiden Kämpfen Punkte.“
Foto: Ernst Mayer



■ Jona Käufer

Einmal im Jahr finden in Heidelberg die Nachwuchstalenten des Basketballs zur Sichtungsmassnahme des Deutschen Basketball Bundes (DBB) und Landesverbände zusammen. Das Event vom 29. September bis 3. Oktober diente als Sichtungsturnier, bei dem am Ende Spieler zu Nominierungslehrgängen kommender U16-Nationalmannschaften eingeladen wurden. Mit dabei war Jona Käufer, der in Ulm in der Jugendbundesliga (JBLL) Orange Academy Basketball spielt. Nachdem er im vergangenen Jahr zahlreiche Sichtungsmassnahmen des Landesverbandes (BBW) durchlaufen hatte, konnte er überzeugen und wurde nach Heidelberg eingeladen. Neben den Spielen standen für den 14-Jährigen Günzburger fünf Tage lang Athletik- und Fähigkeitstests sowie Trainingseinheiten mit den Bundestrainern auf der Agenda. Das Bundesjugendlager war für den jungen Athleten ein voller Erfolg und endete am Finaltag mit einer Nominierung für die verkleinerte U16 Auswahl der Jugendnationalmannschaft. Im Dezember heißt es also für ihn erneut Koffer packen für den Nominierungslehrgang in Berlin.
Foto: BBW



■ Tina Griffith

ist seit November vergangenen Jahres Pfarrerin der evangelischen Gemeinde in Burgau. Das Ankommen in Burgau hat für ihre Familie und sie nicht lange gebraucht. Davor waren sie in München in der Großstadt, da gab es erst schon Bedenken. „Aber in Burgau ist viel geboten, es ist eine schöne und lebendige Stadt“ sagt Tina Griffith. In der Gemeinde hat sie eigene Ziele: „Mehr auf die Menschen zugehen und ihnen da begegnen, wo sie sind. Da gibt es noch viel zu tun, aber da habe ich auch große Lust drauf.“
Foto: Ralf Gengnagel



■ Günther Weindl

(links) und Dominik Weindl aus Großkötz gehören mit ihrer Bäckerei zu den 50 besten Bäckereien Deutschlands. Dieser Bundesehrenpreis, der auf der Weltleitmesse des Deutschen Bäckerhandwerks, der iba, verliehen wurde, würdigt die Handwerksbäcker in Deutschland, die Tradition und Moderne gekonnt miteinander verbinden und dabei immer wieder unter Beweis stellen, wie hochwertig ihre Handwerkskunst ist, die von ihren Kunden so sehr geschätzt wird. Für Günther Weindl ist es eine Herzensangelegenheit, seine Backwaren ohne künstliche Hilfsmittel herzustellen. Ganz viel Liebe zum Beruf ist für ihn eine wunderschöne Quelle der Kraft und das entscheidende Kriterium zum Erfolg einer so kleinen Handwerksbäckerei. Rezepte sind zwar wichtig, aber nicht die Quintessenz dieses Berufes. Für ihn sind Fühlen, Schmecken und Riechen die elementaren Grundlagen für sein Handwerk. In Großkötz wird großer Wert auf Handarbeit gelegt. Das Können eines wirklichen Meisters zeigt sich darin, mit den wenigen Basiszutaten gute Ware zu backen.
Foto: Claudia Jahn

Backwaren ohne künstliche Hilfsmittel herzustellen. Ganz viel Liebe zum Beruf ist für ihn eine wunderschöne Quelle der Kraft und das entscheidende Kriterium zum Erfolg einer so kleinen Handwerksbäckerei. Rezepte sind zwar wichtig, aber nicht die Quintessenz dieses Berufes. Für ihn sind Fühlen, Schmecken und Riechen die elementaren Grundlagen für sein Handwerk. In Großkötz wird großer Wert auf Handarbeit gelegt. Das Können eines wirklichen Meisters zeigt sich darin, mit den wenigen Basiszutaten gute Ware zu backen.
Foto: Claudia Jahn

■ Josef Müller

Beim Konzert in Waldstetten Ende Oktober stand er im Mittelpunkt: Er erhielt für seinen über 60 Jahre andauernden vielfältigen Einsatz im Ehrenamt für verschiedene Chöre und in der Kirchenmusik die goldene Ehrenmedaille des Chorverbands Bayerisch Schwaben. Es ist das erste Mal, dass diese Auszeichnung im Landkreis Günzburg verliehen wurde und entsprechend groß ist die Freude bei dem Betroffenen über die Ehrung.
Foto: Claudia Jahn



DOPPELTER RÄTSELPASS

For- sungs- raum (Kurz- w.)	ugs.: ein- wandfrei	Erhebung im Gelände	Kose- name für Groß- vater	Be- grü- nis- stätte	Bestand- teil schott. Namen	dt. Literat (Eugen) † 1976	persönl. Fürwort, 2. Person Plural	dt. Maler (Wilhelm) † 1900	Tätig- keits- wort, Verb
			5	beweg- licher Zimmer- schmuck					4
abge- sond- ert, einzel-	1					Wohn- stätte			
Pferde- gangart				Kranken- haus in Berlin	2				
Abk.: Real- gymna- sium		beurkun- dender Jurist					kaufm. Studien- gang (Abk.)		
ugs.: ver- dorben, kaputt							Schienen- trieb- fahrzeug (Kurz- w.)		
							Nord- atlantik- pakt (Kurz- w.)	Frauen- name	Weis- sagung
engl.: nein									
Ausruf des Ver- stehens	Greif- glied						Straßen- benut- zungs- gebühr	halb- lange Kleidung	
		ugs.: zwei	Comic- figur (... und Struppi)	graugelb, gelblich	lat.: auf dem Wege über	Mutter (Kose- name)			
Mediziner		6		Flug- technik, Flug- wesen					
Nur-Lese- Speicher- scheibe (EDV)	Bienen- junge bei „Bie- ne Meja“					dt. Maler (Fritz von) † 1911		3	
				vor- gefer- digtes Element					

Ihre Glücksnummer für das Schwedenrätsel:

JEDE WOCHE 25 EURO!
Rufen Sie folgende Nummer an:
0137 / 822 2714*
Das Lösungswort von heute:
1 2 3 4 5 6
*0,50 Euro/Anruf

Ihre Glücksnummer für das SUDOKU:

JEDE WOCHE 25 EURO!
Rufen Sie folgende Nummer an:
0137 / 822 2715*
Die Lösungszahlen von heute:
a b c
*0,50 Euro/Anruf

2	9	Q _a	3	8				
6		7	8					
	8	5	9					
	2	3					4	
	1		3				7	
	9		Q _b			3	1	Q _c
			7			6	3	
			5	9				1
	7	3		4				9

Mitmachen und Gewinnen!

Jede Woche verlosen wir 25,- € in unserem Schwedenrätsel und noch einmal 25,- € in unserem Sudoku-Gewinnrätsel. Wenn Sie das Lösungswort und/oder die Lösungszahl herausgefunden haben, rufen Sie einfach unser Glückstelefon an. Teilnahmeschluss für das Gewinnspiel ist am Montag um 24.00 Uhr. Aus allen richtigen Lösungen wird der Gewinner durch Losentscheid ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Pressedruck, des Allgäuer Zeitungsverlages und deren Heimatverlage sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Anruf kostet nur 0,50 Euro. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz und die Informationspflichten nach Art. 13 DsGvo unter augsburger-allgemeine.de/datenschutz oder unter Telefon (0821) 777-23 55. **Wir wünschen viel Glück!**

Die Gewinner aus KW 43:

Schwedenrätsel:
Glückwunsch an C. Döring, Affing

Sudoku:
Glückwunsch an U. Müller, Untermeitingen

Die Lösungen aus KW 44:

<pre> L O R I G E M A U E R J A S M I N A D R I A H E A T B A I R I S C H S B U H H A B E L O B E O U N D P A C E M O R T H W A L M B A E R D O R F I N U I T U T O P I E M O N S T E R L I N Z </pre>	<pre> 3 9 6 7 2 1 5 8 4 5 1 2 9 4 8 6 7 3 8 4 7 5 3 6 9 1 2 6 5 3 2 1 7 8 4 9 1 2 9 3 8 4 7 5 6 7 8 4 6 9 5 3 2 1 2 7 5 1 6 9 4 3 8 9 3 8 4 5 2 1 6 7 4 6 1 8 7 3 2 9 5 </pre>
--	--

Sudoku Schwierigkeitsgrad: mittel - schwer

Und so gehts:
Füllen Sie das Rastergitter nur mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es folgendes zu beachten: in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3 Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor.